

Virtueller Jahresempfang

Wir alle wünschen uns ein Jahr, in dem Leichtigkeit, Optimismus und vor allem Gemeinschaft und Nähe die Hauptrolle spielen. Und auch wenn dazu noch Geduld notwendig ist, wollen wir optimistisch bleiben und das Tanzen nicht verlernen. Deshalb haben wir zu einem virtuellen Jahresempfang gemeinsam mit dem Netzwerk der 22 Ronald McDonald



Häuser eingeladen, um uns bei all unseren Freunden und Unterstützern zu bedanken – dafür, dass sie an unserer Seite sind und den Familien mit schwerkranken Kindern helfen.

›Verlernen Sie nicht zu tanzen‹, unter diesem Motto gab es gemeinsame Aktionen, Austausch und Informationen mit Gästen, den Schirmherren Ludger Burmann und Kerstin Kramer sowie Landrätin Anna Katharina Bölling, selbst Mutter von einjährigen Zwillingen, die große Empathie für unsere Familien zeigte. Viele Familien haben von zu Hause aus Videos geschickt, in denen ihre Kinder zum Tanz bitten. Daraus ist ein sehr schöner Film geworden, der den Zuschauern zu Herzen ging. Auf ein baldiges Wiedersehen, darauf freuten sich alle am meisten. •

Herzklopfen – 20 Jahre Elternhaus

Wir haben Herzklopfen, denn im September wird das Elternhaus 20 Jahre alt! Über 4.500 Familien wohnten in den vergangenen Jahren darin – das sind über 4.500 Schicksale, die Spuren in unseren Herzen hinterlassen haben.

Wir bekommen sofort Herzklopfen, wenn wir an die vielen schönen, manchmal auch traurigen Geschichten zurückdenken, die



wir hier mit den Familien erlebt haben. Durch die zahlreichen Aktionen mit und für die Eltern war der Klinikalltag für sie etwas leichter zu ertragen. An die 1.000 Mal boten wir dienstags das Verwöhn-Frühstück an, 1.000 Mal genossen wir Donnerstag-Abendessen mit den Familien. Die Waschmaschinen liefen 5 bis 6 Mal pro Tag, die Trockner ca. 3.000 Stunden pro Jahr. Jedes Set Bettwäsche wurde etwa 2 Mal pro Woche gewaschen, wir benötigten für die Hauswäsche jährlich 1 Palette Waschmittel. Die Geschirrspülmaschine wurde 56 Mal pro Woche eingeschaltet, unsere Staubsauger waren 1.456 Stunden pro Jahr in Betrieb. In 20 Jahren wurden bei uns ungefähr 4 Tonnen Kaffee getrunken und wir verbrauchten etwa 15 Meter Backpapier pro Woche. Seit 20 Jahren decken

die Erlöse und Spenden die jährlichen Betriebskosten, die schwarze Null wurde stets erreicht.

Das alles sind berechenbare Gewissheiten, nachprüfbar Fakten. Doch wie viele Tränen mögen hier vergossen, wie viele Gebete gesprochen worden sein – manche davon vergeblich? Aber auch: Wie viel Freude ist hier erlebt worden, wie viel Erleichterung, wenn es schwer erkrankten Kindern wieder besser ging, wenn die Aussicht bevorstand, bald wieder nach Hause zu fahren. Wie viele kleine und große Nöte konnten wir lösen helfen, wie viele tiefe Gespräche führen. Wir haben Herzklopfen aus Dankbarkeit: Das Elternhaus hat in 20 Jahren einen großen Kreis an Freunden, Spendern, Unterstützern aufgebaut, die sich Jahr für Jahr mit Zeit-, Geld- oder Sachspenden für die betroffenen Familien einsetzen.

Auch die wertvolle Zusammenarbeit mit dem Herz- und Diabeteszentrum NRW den täglichen Austausch mit den PflegerInnen und ÄrztInnen ist so wichtig. Vielen Dank für all diese Hilfen! •



SOLOCharity Ride



Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: Weil Spenden-Events in gewohnter Form zurzeit nicht möglich sind, steigen wir solo aufs Rad. Letztes Jahr hatten wir tolle Teams dabei und dieses Jahr geben wir wieder Gas. Seid dabei und startet am Sonntag, den 20 Juni, eine persönliche Tour! Wir zählen auf Euch! Infos und Anmeldung unter: www.mdk.org/solocharityride



Besondere Zeiten im Ronald McDonald Haus

Gute Zeiten, schlechte Zeiten – das kennen die Familien mit schwer krankem Kind. Sie wohnen im Ronald McDonald Haus, um in der Nähe des Herzzentrums sein zu können, in dem ihr krankes Kind stationär behandelt wird. Freude und Leid sind ihr Alltag.



Nun hat sich die Situation durch die Weltlage noch verschärft. Gemeinschaft, Zusammenhalt, Nähe – das ist es, was das Leben im Haus ausmacht. Zu wissen,

dass man gerade in schweren Zeiten nicht allein ist, macht es oft leichter, auch die größten Herausforderungen zu überstehen. Das Ronald McDonald Haus ist nach wie vor gut belegt. In Zeiten der schnellen Ausbreitung von COVID-19 mussten viele Vorkehrungen getroffen werden, um vor allem die kleinen Patienten bestmöglich zu schützen. Das Hauptamt arbeitet jeweils getrennt und ohne die wertvolle Unterstützung des bewährten Ehrenamts (32 MitarbeiterInnen), das zurzeit sehr fehlt. 24 Stunden 7 Tage die Woche ist das Team für die Familien im Haus erreichbar. Sie organisieren das operative Geschäft im Haus, sind Ansprechperson für die alltäglichen Belange und stehen den Familien in dieser schwierigen Zeit zur Seite. Es herrschen aktuell strenge Hygieneregeln, es wird sich tagesaktuell an die Vorgaben der Partnerklinik gehalten. Besuch wird derzeit nicht

gestattet. Externe Gruppen dürfen nicht ins Haus und die ehrenamtlichen



MitarbeiterInnen unterstützen wenn möglich von zu Hause aus, bringen Kuchen oder frische Blumen mit und kümmern sich um Einkäufe, Bügelwäsche oder Grundstücksarbeiten. Es ist ein gutes Gefühl, dass viele an das Haus und die Familien denken und Hilfe anbieten. Das gesamte Team stellt sich gern diesen Herausforderungen und gibt sein Bestes. Wir freuen uns sehr, wenn wir uns alle wiedersehen, uns die Hände reichen und uns umarmen können! •



Herzlichen Dank

- an die vielen Freunde und Spender, die uns mit zahlreichen Geschenken für unser Haus überrascht haben
- an die beständigen und neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die unser Haus so liebevoll unterstützen
- für Ihre kreativen Ideen zum Spenden sammeln sowie für Geld- und Sachzuwendungen

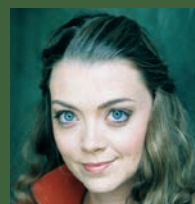
**Danke, dass Sie alle an unserer Seite sind!
Bleiben Sie gesund und geschützt! •**

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Volksbank Herford-Mindener Land eGI
IBAN DE16 4949 0070 0000 8803 00
BIC GENODEM1HF
Stichwort NL0121

Ihre Spende hilft direkt Familien schwer kranker Kinder, die im Ronald McDonald Haus Bad Oeynhausen ein Zuhause auf Zeit finden.

SCHIRMHERSCHAFT



Kerstin
Kramer



Ludger
Burmann

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Bad Oeynhausen
Leitung Stefanie Kruse
Westkorso 19, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 05731 84227-0
Telefax 05731 84227-27
haus.badoeynhausen@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.